



geboren 1964

Der Zeichner, Sammler und Comic-  
experte Atak stellt in dieser Serie  
Künstler vor, die die einheimische wie  
internationale Comic- und Illustra-  
torenszene beeinflusst haben.



ATAK PRÄSENTIERT HEUTE:

## NATHALIE LÉTÉ

# Bunte, fabelhafte Welt

Sie zeichnet, näht, bastelt und töpft  
munter drauflos. Die Französin  
Nathalie Lété ist enorm vielseitig

IN PARIS, nicht weit von Notre Dame, liegt die winzige Gasse Rue Git-le-Coeur. Dort befindet sich ein kleines Hotel, das in den sechziger Jahren durch die Beat-Poeten Ginsberg & Co. berühmt wurde. Sie hatten hier gehaust. Heute erinnert nur eine kleine Buchhandlung schräg gegenüber mit ihrem Sortiment an diese Zeit. Unter dem Namen »Regarde de Moderne« bietet sie auch Kunstkataloge, Künstleralben, Fanzines, Kinderbücher, Gedichtbände und Comic-Hefte aus aller Welt an. Ungeordnet stapeln sie sich zu hohen, wackligen Pisa-Türmen. Verteilt auf 20 m Ladenfläche. Für den Besucher bleibt wenig Platz, sich zu bewegen. Viel Gefühl und Konzentration sind nötig, um den Stapelslalom heil zu überstehen. In der hintersten Ecke sitzt der Inhaber. Von wachsenden Bücherbergen eingeschlossen, überwacht er aus seinem Guckloch alles und wirft launenhaft Informationen in die Kundenrunde, die aus Sammlern, älteren Herren, Touristen, Kunststudenten besteht.

Dieser Laden ist eine kleine Attraktion von Paris. In ihm fand ich tief unten zwischen einem



staubigen Saul-Steinberg-Ausstellungskatalog und einem japanischen Pornofotoband ein Buch, das die vierstündige Stöberei mit Erfolg krönte. Es war ein neues Kinderbuch mit dem Titel »La fabuleuse Histoire d' Hector leTitan«. Auf über 30 Fotos mit liebevoll angemalten Papp-Dioramen wurde die Geschichte vom Aufstieg des kleinen Fischerbootes »Hector« zum riesigen Ausflugsdampfer und dessen Untergang nach der Karambolage mit einem Eisberg erzählt. Erschienen ist es 1996 bei Seuil Jeunesse, einem der großen Kinderbuchverlage Frankreichs. Bis dahin hatte ich von den Autoren »Mathias & Nathalie« noch nichts gehört. Dies sollte sich schnell ändern. Auf der Buchmesse entdeckte ich ihre neuen Werke, darunter auch die



**Die Geschichte vom kleinen Fischerboot, das ein Ausflugsdampfer werden sollte (Abb. links), gehörte zu den ersten Arbeiten von Nathalie Lété. Neben Kinderbüchern dekoriert sie von Geschirr über Gardinen bis hin zu Puppen eigentlich alles**

Soloprojekte, die es gibt, seit sie sich als Künstlerpaar getrennt haben. Während ich den Weg des Fotografen Mathias aus den Augen verlor, verfolgte ich den von Nathalie Lété mit wachsender Bewunderung. Heute bin ich begeistert von ihrer Vielseitigkeit und Fülle von Ideen.

Ähnlich dem kleinen Buchladen, wo ich zum ersten Mal auf ihr Werk stieß, ist ihr Schaffen ein kunterbunter Mix. Interessant, daß bei ihrem Internet-Auftritt ([www.nathalie-lete.com](http://www.nathalie-lete.com)) die Kategorie »Dekoration« neben Büchern und Drucken den größten Platz einnimmt. So illustriert sie nicht nur Kinderbücher, Magazine, Buchcover, Poster, Postkarten und Tragetüten für Modelabels, sondern entwirft auch Textildesign, näht Stofftiere und Puppen, bemalt Porzellangeschirr, entwirft Keramikvasen, Lampen, Besteck-Sets, bedruckt T-Shirts und Tischdecken. Wie ein quietschend bun-

ter, unsortierter Versandhauskatalog wirkt ihr Büchlein »Bric à Brac« (2002). Beeindruckt von der unglaublichen Produktivität und überwältigt von der verspielten Leichtigkeit ihrer Arbeiten, durchblättere ich dieses charmante Potpourri gemalter Spielzeugpinguine, bedruckter Gardinen und zerlegbarer Keramikblumen. Dabei entsteht fast der Eindruck von einer Künstlerin, die sich in einer Art Manufaktur ihr Zuhause, ihre persönliche Umgebung gestaltet und auch bereit ist, dies für andere zu tun. Nach dem Motto: Forme erst deine vier Wände und dann den Rest der Welt! Ich wäre der letzte, es zu verhindern. Was würde ich dafür geben, in einem von ihr gestalteten Bettbezug zu schlafen. Vielleicht mit schwebenden Schmetterlingen, lächelnden Totenköpfen und tanzenden Schneemännern. Bestimmt kein Problem in der fabelhaften Welt der Nathalie Lété. ●

